

Bauernbund Brandenburg fordert gesamtdeutsche Milch-Solidarität

Der Bauernbund Brandenburg hat den Bund Deutscher Milchviehhalter (BDM) zu der überwältigenden Beteiligung am Milchliefboykott beglückwünscht und zugleich die restlichen Milchviehbetriebe aufgefordert, ebenfalls ihre Lieferungen einzustellen. "Vor allem in Ostdeutschland haben sich Betriebe durch die zögerliche Haltung einiger Landesbauernverbände bisher von diesem Schritt abhalten lassen", bedauerte Bauernbund-Geschäftsführer Reinhard Jung und rief zu gesamtdeutscher Solidarität auf: "Die ostdeutschen Agrargenossenschaften leiden genau so unter den schlechten Preisen wie alle – sie sollten sich nicht als Streikbrecher instrumentalisieren lassen."

Als "verlogen" hat der Bauernbund außerdem die von verschiedenen Vertretern der Meiereiwirtschaft und des Einzelhandels vorgebrachte Argumentation zurückgewiesen, dass Lebensmittel nicht vernichtet werden dürften. Jung: "Wenn Milch nicht besser bezahlt wird als Gülle, ist es auch ethisch vertretbar, sie in die Gülle zu kippen."

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*